22

Herrn Dr Franz Wallgahn in Berlin

Ffm d. 24 Dec. 1859.

1 Ich zweifle fast, du, geliebter Freund, mein junges Werk Preaiban, obwohl neuen Jahrs, erhalten zu haben, auch deiner weiteren und wo möglich thätigen Mitwirkung, und habe daher beiliegen Entwurf aufgegeben.

Indem ich dich zu deiner lieben Frau zurück im Namen der Meinigen grüße, empfehle ich dir zurück den Urbarbriefen Dieses, Hr. Birkenthal, dessen nähere Bekanntschaft für dich nun jetzt verloren sein wird. Der Brief des Dr Riesser über ihn an Hr. Dr Veit über habe mich sehr ausgeschlichtet.

Schließlich bemerke ich dir, daß ich jüngst von Dr. Julius Fürst verschiedene Mittheilungen erhalten habe, aus denen ich mit Vergnügen ersehe, welchen Aufschwung die Literatur nimmt, seitdem wir unsere Aufmerksamkeit widmen, und in welchen du so herrlichen Entdeckungen weiter machst, die immer mehr fallen, zum Ruhm gereichend dem, welchen zuerst, nur noch der Goldküste zugelenkt mögen.

Daheim neuen Wirken beseligstentage, gewünschend verbleibe

Dein
aufrichtiger Freund
Fürst

ARC 4° 282/Q15-313.26

2

n. Wallen 10 Jan. 40, beantw. 5 März.